

## Nachrichten

**THW und DLRG in einem Boot**

**Helfer helfen sich gegenseitig – Technisches Hilfswerk sammelt mit – Spendenaktion läuft weiter**

**Buxtehude (bv).** Die Kassen der öffentlichen Haushalte sind leer: „Ein Grund, warum wir als Hilfsorganisationen zusammenstehen müssen – im Katastrophenfall ist das selbstverständlich“, sagt der Ortsbeauftragte des Technischen Hilfswerkes, Carsten Minnerup. Weil das THW gegenwärtig gut ausgerüstet ist, unterstützt es die DLRG-Ortsgruppe Buxtehude. Die sitzt auf dem Trockenen – und sammelt Geld für ein neues Boot.

*Das Technische Hilfswerk und die DLRG sitzen in einem Boot; das THW unterstützt die von den Buxtehuder Wasser-Retter geplanten Anschaffung eines Doppelrumpfboots für Einsätze auf Elbe und Este. Foto: Vasei*

„Wir wollen das neue Einsatzboot noch in diesem Jahr bestellen, 2008 soll es ausgeliefert werden“, sagt Christian Wehde von der DLRG-Ortsgruppe Buxtehude. Rund 70 000 Euro kostet das Doppelrumpfboot aus Aluminium, das „sowohl für Rettungs- als auch Bergungsaufgaben geeignet ist und auch mit Blick auf Hochwasser eine sinnvolle Anschaffung ist“. Dieser Typ habe sich bereits beim Technischen Hilfswerk bewährt.

Einen Großteil der Summe haben die Wasser-Retter über Spenden zusammen – außerdem hat die DLRG beim Landkreis Stade sowie bei der Stadt Buxtehude und der

Gemeinde Jork einen Zuschuss beantragt; die Altländer werden sich vermutlich nicht mit 10 000 Euro beteiligen, weil die Feuerwehr 2007 zwei Boote bekommen soll – qua Gesetz eine Pflichtaufgabe. „Bedauerlich, dass es in der Gemeinde Jork keine Kooperation mit der DLRG geben wird“, finden Minnerup, Wehde und THW-Vize Thomas Sudmeyer. Die THWler wollten ein Zeichen setzen, sammelten bei ihrer Weihnachtsfeier rund 600 Euro für das DLRG-Boot ein. Minnerup: „Wir lassen euch nicht im Regen stehen.“ Christian Wehde von der DLRG-Ortsgruppe kündigte drei weitere Sammelaktionen in Jork und Buxtehude an; vor Weihnachten waren DLRGler in Buxtehude mit der Sammelbüchse losgezogen (das TAGEBLATT berichtete).

Vorgeschichte: Das Einsatzboot „Jan Geerken“ musste wegen Altersschwäche außer Dienst gestellt werden. Um weiter auf Este, Elbe und anderen Gewässern in Not geratene Segler, Schwimmer oder Surfer retten oder havarierte Segelboote und Motorboote abschleppen zu können, brauche die DLRG ein neues Boot. Das soll auch bei der Suche nach vermissten Personen sowie bei Hochwasser und beim Wachdienst an der Elbe (von Mai bis Oktober) eingesetzt werden. Auch Rettungstaucher sollen es nutzen. Ein Spendenkonto ist eingerichtet (Sparkasse Harburg-Buxtehude; Konto-Nr.: 602250; BLZ: 20750000; Verwendungszweck: Spende neues Rettungsboot). Weitere Infos gibt es bei der DLRG-Ortsgruppe Buxtehude unter: 0 41 61 / 8 08 88.

Artikel erschienen am: 06.02.2007